

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Friesenheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 08.09.2015
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Gemeindehauses Friesenheim, Luitpoldstr. 48

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Günther Henkel

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Christian Schreider

Eva Kraut

Volker Becker

Silke Hirtenjohann

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Constanze Kraus

Dr. Reinhard Herzog

Egbert Fecht

Willi Renner

Heidemarie Gebhardt-Cordero Canal

Nicole Rottermann

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Hans-Henning Kleb

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Hans-Jürgen Ehlers

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Sven Lieblang

Schritfführer/in

Sheila Prince

Entschuldigt fehlen:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Jenny Beyer

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Barbara Ehlers

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
 2. Bericht Ortsvorsteher
 3. Diskussion Hundehinterlassenschaften in Friesenheim
 4. Antrag der FWG/GRÜNE- Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung zusätzlicher Hundetoiletten, insbesondere im Bereich der Friesenheimer Gärten bzw. im Kreuzungsbereich Weiher- und Neuwiesenstraße
Vorlage: 20151552
 5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Webcam Brunckstraße
Vorlage: 20151546
 6. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Temporäre Einrichtung einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich Friesenheimer Straße/
Langgartenstraße während des Umbaus der Brunckstraße
Vorlage: 20151558
 7. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Überwachung der Parkregeln in der Sulzbacher- bzw. Schwedlerstraße
Vorlage: 20151547
 8. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Verkleinerung der breiten Gehwege und Einzeichnen von Schrägparkplätzen in der
Ebertstraße zur Schaffung zusätzlichen Parkraums
Vorlage: 20151553
 9. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Demografische Entwicklung und Auswirkungen in Friesenheim
Vorlage: 20151549
 10. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Stellungnahme über die Entfernung und Ersetzung durch Neupflanzungen der Baum-
stümpfe im Ortsbezirk
Vorlage: 20151551
 11. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Ebertpark
Vorlage: 20151554
 - 11.1. Nachfolgeregelung Turmrestaurant im Ebertpark
Vorlage: 20151555
- Aufstellung von zusätzlichen Abfallbehältern am Pavillon am Schwanenweiher

11.2. Vorlage: 20151556

Erhaltung der Kassenhäuschen am Haupteingang des Ebertparks

11.3. Vorlage: 20151557

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Ortsvorsteher Günther Henkel begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder und die Vertreter der Verwaltung, der Bürgerschaft und der Presse.

Zu der Sitzung wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgemäß eingeladen; der Ortsbeirat war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

Das erste Thema im Bericht von Herrn Henkel war die Situation des Willersinn-Freibades. Der OV verlas die Stellungnahme des Bereiches und Frau Kraus von der CDU merkt an wie wichtig der 3. Bauabschnitt ist und appelliert an das Land, die Fördermaßnahme bereit zu stellen, damit auch wirklich zeitnah mit dieser Bauabschnitt auch zeitnah fortgeführt werden kann. Des weiteren wurde die Kontrolle der wilden Müllablagerung angesprochen. Herr Henkel erwähnte dass dieses Thema seit Jahren ein Problem darstellt. Er verlas die Stellungnahme des Bereiches sowie die Ansprechpartner und Telefonnummern zum Thema wilder Müll im Bereich Umwelt und des Vollzugsdienstes. Zu einem Antrag der Freiwilligen Wähler/Grünen Fraktion aus der letzten Sitzung verlas Herr Henkel die Stellungnahme des Bereiches. Außerdem wurden die Tagesordnungspunkte 11.1 bis 11.3 in seinem Bericht bearbeitet.

zu 3 Diskussion Hundehinterlassenschaften in Friesenheim

Der Ortsbeirat Friesenheim hat nach intensiver Diskussion ein Vorschlagspaket zusammengestellt. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung das Ergebnis der Diskussion dem Kompetenz-

team Straßenreinigung als Diskussionsinput zukommen zu lassen.

Die Ergebnisse der Diskussion im Einzelnen:

Ziel aller Maßnahmen muss es sein, das Verhalten der Hundebesitzer nachhaltig zu verändern. Eine Eskalation zwischen Hundebesitzern und nicht Hundebesitzern muss unbedingt verhindert werden.

1. Es muss den Hundebesitzern deutlicher klar gemacht werden, dass es sich bei dem Liegenlassen von Hundekot um eine klare Ordnungswidrigkeit handelt. Also einem strafbaren Handeln, das eine Geldstrafe nach sich zieht. Die Stadt muss ihre Kontrollfunktion bei diesem Thema deutlich stärker zum Tragen bringen indem die Häufigkeit der Kontrollen erhöht wird und auch Strafen ausgesprochen werden. Der Verzicht auf Kontrolle und Strafen hat bei den Hundebesitzern zu einem völligen Verlust des Unrechtsbewusstseins geführt, was auch ein teilweise renitentes Verhalten bei einer Ansprache dieser Themen geführt hat. Es ist auch eine nicht gerechtfertigte Ungleichbehandlung gegenüber den vielen Hundebesitzern, die sich bei diesem Thema vorbildlich verhalten und führt bei diesen zu einer Verdrossenheit.
2. Auf der anderen Seite kam der OBr zu der Erkenntnis, dass das Verhalten der Hundebesitzer durch positive Anreize oder zu einer Verhaltensveränderung bei diesem Thema führen kann. Hierbei wurden zwei Hauptzielrichtungen festgestellt. Das Angebot von Behältnissen zum Ablegen von Hundekotbeuteln im öffentlichen Raum muss deutlich erhöht werden. Hierzu siehe Antrag der Freien Wähler/Grüne. Zum anderen müssen die Absprachen zwischen privaten Spender für diese Behältnisse und Leerungsmodalitäten durch die WBL noch einmal stärker gefasst werden. Weiterhin ist im Ortsbeirat ein Vorschlag diskutiert worden, durch Dicky-Bags das Verhalten der Hundebesitzer dahingehend zu verändern, den Hundekot zu Hause zu entsorgen. Es wurden in der Ortsbeiratssitzung solche Dicky-Bags vorgestellt. Es wurden Vorschläge zur Finanzierung diskutiert, wie z.B. a) aus Hundesteuer, b) aus Werbung, c) Logo-Vermarktung, d) oder ein Pfandsystem. Für detaillierte Darstellung steht der Ortsvorsteher gerne zur Verfügung. Dieses System wird in anderen europäischen Großstädten erfolgreich praktiziert.

Ziel muss es letztendlich sein, die Akzeptanz dieses Themas in der Öffentlichkeit deutlich zu erhöhen.

**zu 4 Antrag der FWG/GRÜNE- Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung zusätzlicher Hundetoiletten, insbesondere im Bereich der Friesenheimer Gärten bzw. im Kreuzungsbereich Weiher- und Neuwiesenstraße**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mit der Diskussion bearbeitet und somit auch erledigt.

**zu 5 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Webcam Brunckstraße**

Der Ortsbeirat fand die positive Antwort der Verwaltung zu diesem Antrag sehr zufriedenstellend.

**zu 6 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Temporäre Einrichtung einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich Friesenheimer Straße/ Langgartenstraße während des Umbaus der Brunckstraße**

Die Stellungnahme der Verwaltung war sehr ausführlich. Der Ortsbeirat nahm die Antwort zur Kenntnis, aber sollte sich während der Bauarbeiten herausstellen, dass sich die Verkehrssituation doch anders darstellen als von der Verwaltung vermutet man diesen Vorschlag doch nochmals einbringt.

**zu 7 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Überwachung der Parkregeln in der Sulzbacher- bzw. Schwedlerstraße**

Der Ortsbeirat nahm die Stellungnahme des Bereiches zur Kenntnis Herr Henkel wird nochmal ein persönliches Gespräch mit den ansässigen Betrieben suchen des weiteten wird er mit der Polizei in Kontakt treten inwiefern dieses Thema dort angekommen ist.

**zu 8 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Verkleinerung der breiten Gehwege und Einzeichnen von Schrägparkplätzen in der Ebertstraße zur Schaffung zusätzlichen Parkraums**

Die Verwaltung möchte den Antrag prüfen, somit wartet der Ortsbeirat das Ergebnis ab.

**zu 9 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Demografische Entwicklung und Auswirkungen in Friesenheim**

Der Bereich antwortete sehr ausführlich. Der Ortsvorsteher verlas die aufgeführten Punkte des Bereiches. Der Ortsbeirat war in Gänze zufrieden.

**zu 10 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Stellungnahme über die Entfernung und Ersetzung durch Neupflanzungen der Baumstümpfe im Ortsbezirk**

Die Stadtverwaltung möge eine Stellungnahme darüber abgeben, wann die (inzwischen leider stadtbildprägenden) Baumstümpfe im Ortsbezirk endlich entfernt und durch Neupflanzungen ersetzt werden können.

Begründung: Auf einen entsprechenden Antrag hin hatte die Stadtverwaltung mitge-

teilt eine Kommission/Arbeitsgruppe gründen zu wollen, die die städtischen Ressourcen bündelt, um zukünftig schneller und kostensparender in der Grünpflege reagieren zu können. Hierzu bitten wir um einen Bericht welche Maßnahmen die o.a. Kommission für Friesenheim priorisiert, da sich die Ersatzpflanzung von Bäumen insbesondere bei Hitzeperioden positiv auf das Stadtklima auswirkt. Weitere Begründung erfolgt mündlich!

Hier kam es offensichtlich zu einer missverständlichen Darstellung des Antrages. Es ging dem Antragsteller primär um die Frage wann die Neupflanzung in Friesenheim erfolgt. Die Arbeitsweise der eingesetzten Kommission ist dabei vorerst nicht von Interesse. Wir bitten um Nachinformation.

**zu 11 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Ebertpark**

Die Tagesordnungspunkte 11.1 bis 11.3 wurden im Bericht des Ortsvorstehers vorgetragen.

zu 11.1 Nachfolgeregelung Turmrestaurant im Ebertpark

Laut Antwort der Verwaltung wird nach Aussage der GAG eine Jury über die Bewerberlage der Pächter diskutieren und abstimmen.

zu 11.2 Aufstellung von zusätzlichen Abfallbehältern am Pavillon am Schwanenweiher

Der Bereich wird bei Bedarf ein zusätzliches Abfallgefäß aufstellen.

zu 11.3 Erhaltung der Kassenhäuschen am Haupteingang des Ebertparks

Die Verwaltung wird die Reparatur des Kassenhäuschens beauftragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 17:15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.12.2015

Sheila Prince
Schriftführer/in

Günther Henkel
Vorsitzende/r